

Tietz-Scheibe reißt nach Flaschenwurf

Ein Unbekannter hat eine drei mal sieben Meter große Fensterscheibe im Tietz eingeschlagen. Es ist nicht der einzige Fall von Vandalismus in dem Haus.

VON KATHARINA LEUOTH

Polizei und Feuerwehr sind am Montagabend am Kulturkaufhaus Tietz im Einsatz gewesen, nachdem ein Unbekannter eine leere Bierflasche gegen eine Fensterscheibe im zweiten Stock geworfen hatte. Nach Polizeiangaben war das Loch in der Scheibe etwa 15 mal 10 Zentimeter groß, wodurch die gesamte Scheibe riss. Da sie laut Polizei auf den Fußweg zu fallen drohte, habe die Feuerwehr sie mit einem Glasnotdienst aus dem drei mal sieben Meter großen Rahmen entfernt. Der Schaden beträgt rund 5000 Euro. Die zweite

innere Scheibe des Thermofensters sei aber ganz geblieben, erläutert Tietz-Sprecher Andreas Bochmann.

Das eingeschlagene Fenster an der Glasfassade, die zur Reitbahnstraße zeigt, befindet sich auf der Bibliotheksetage im Gang zwischen Fahrstuhl und Treppenhaus. Wann es ersetzt werden kann, steht laut Erik Escher, Sprecher der Gebäudewirtschafts-Gesellschaft GGG als Tietz-Eigentümer, noch nicht fest. Gestern habe sich eine Spezialfirma den Schaden angesehen. „Das Problem ist, dass es sich um eine sehr große Scheibe handelt, die extra angefertigt werden muss“, so Escher.

Zwar habe man im Tietz selten mit zerschlagenen Scheiben zu tun, sagt Bochmann, umso mehr aber mit Graffiti auf den Toiletten. Mit Textmarker würden teils Meter lange Zeilen aufgemalt. „Weil es sich um Sachbeschädigung handelt, rufen wir immer die Polizei, danach entfernt unser Haustechniker die Graffiti, aber immer wieder müssen wir neue entdecken“, so Bochmann.